

daß die Fürsten des Reiches den Schöpfer unserer Größe¹⁾ am Abend seines Lebens gemieden haben²⁾, während das Volk³⁾ ihm entgegen jubelt?"

Der Herzog von Rauenburg darf also auch nach Herrn Dr. Delbrück treiben, was er will, so werden nicht ihm ernste Vorwürfe gemacht, sondern dem Kaiser und der Regierung. Hat der „bismarck-fränkliche“ Herr Doktor denn keine Ahnung, für was er hier plaidirt? Der Kaiser und die Regierung sollen vor Deutschland, sollen vor der ganzen Welt dem „kleinen Menschen, der polternd und nörgelnd hinter dem Staatswagen einher läuft“, der sich in der Leidenschaft seines eingefleischten Egoismus so unendlich bloßgestellt und herabgesetzt hat, und der, als ihn der Kaiser in weiser Einsicht und Vorsicht zum Wohle des Reiches entließ, in der innern und äußern Politik sich vor dem Bankerott befand, dem schon Jahre davor „nichts mehr gelingen wollte“, — sollen diesem Menschen in herabwürdigender, ja charakterloser Weise entgegenkommen? Wer hat sich denn dem Kaiser und der Regierung unter den schroffsten Formen entgegengestellt, wenn nicht eben Fürst Bismarck? Sind seine Unterredungen mit Russen, Franzosen, Engländern, Amerikanern &c. &c., und sind die hämischen, sehr oft auf puren Lügen und Entstellungen aufgebauten Angriffe seiner Presse denn schon vergessen? oder soll das all ihm gegenüber gar nicht in Rechnung kommen? Es verlangt demnach Herr Dr. Delbrück im Verein mit den Goldschreibern der Fronde und den immer deutlicher hervortretenden wahren Reichsfeinden, daß „Otto der Große“ ernst genommen wird, dem man bei der Ovation der 630 Württemberger in Rissingen bereits „Treue“ schwur. „Otto der Große“, wie Bismarck am diesjährigen 1. April von einem „modernen Geisteskranken“ genannt wurde, soll vor Deutschland und der Welt „jetzt schon“ über den Gesetzen und über den Usancen des conventionellen Verkehrs stehen, ja, er soll über dem Kaiser und der Staatsregierung stehen, denn diese sollen, obgleich von ihm beleidigt und verfolgt, dennoch ihm nachgehen und zu Willen sein. Herr Professor Dr. Delbrück, das verbiten wir uns!

1) Wieder diese Geschichtslüge!

2) Weshalb wird der Grund, der sie dazu zwang, unterschlagen?

3) Nicht „das“ Volk, sondern ein kleiner Theil desselben!